

SIPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 13. Januar 2010
Nummer 2



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 13.01.

17.00 h, Fastnachtsgesellschaft, Fähnele in der Turn- und Festhalle aufhängen
17.15 h, DLRG, Jugendschwimmen, Abfahrt an der Turn- und Festhalle

Donnerstag, 14.01.

17.00 h, Fastnachtsgesellschaft, Vorbereitung Halle

Freitag, 15.01.

14.30 h, Fastnachtsgesellschaft, Dekoration Halle
20.00 h, Wandervereinigung, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Adler

Samstag, 16.01.

50 Jahre Sipplinger Store
10.00 h, Ökumenischer Gottesdienst
11.00 h, Store Matinee in der Aula
15.30 h, Aufstellen des Jubiläumsstorenest
18.00 h, Zunftmeisterempfang im Rathaus
19.30 h, Nachtumzug

Sonntag, 17.01.

10.00 h, Fastnachtsgesellschaft, Aufräumen in der Halle
19.00 h, Rathauskonzert

Mittwoch, 20.01.

17.15 h, DLRG, Nachwuchsschwimmen
20.00 h, Gemeinderatssitzung im Rathaussaal

FASTNACHTSGESELLSCHAFT
SIPLINGEN 1907 e. V.



*Jubiläum
50 Jahre Sipplinger Store*

Samstag, 16. Januar 2010

- 10:00 Uhr Narrengottesdienst Pfarrkirche St. Martin
- 11:00 Uhr Store Matinee in der Aula der Burkhard – von – Hohenfels – Schule
- 15:30 Uhr Jubiläumsstorenest aufstellen am Rathaus mit Umzug durchs Dorf – zum Hänselebrunnen mit der Narrenkapelle
- 18:00 Uhr Zunftmeisterempfang im Rathaus (nur für geladene Gäste)
- 19:30 Uhr Nachtumzug mit über 20 Gruppen anschließend Storenacht in der Turn- und Festhalle mit der **Froschenkapelle** und in allen Besenwirtschaften

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Mittwoch, dem 20. Januar 2010** findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung: I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

3. Der künftige Kulturreferent Christian Scheel stellt seine Konzeption vor
4. Bewirtschaftungsplan 2010 des Gemeindegewalds Sipplingen
5. Arbeitsvergaben u.a.
 - Energetische Teilsanierung der Grund- und Hauptschule (Tischvorlage)
6. Annahme von Spenden
7. Gründung eines Eigenbetriebes „Gemeindewerke Sipplingen“ zum 01.01.2010 und Erlass einer Betriebssatzung
8. Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Touristik- und Hafenverbund“
 - Dauerbeschluss zur Übernahme der Verluste durch die Gemeinde

9. Baugesuche
 - a) Baugesuch zum Aufbau einer Dachgaube auf das bestehende Wohnhaus, Flst. Nr. 2048/1, Maurenstraße
 - b) Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 369, Am Hauberg
 - c) Neubau eines Wohnhauses, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans, Flst. Nr. 1858/1, 1859 und 1867, Haldenhofweg.
10. Verschiedenes

Anselm Neher
Bürgermeister



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf	112
Kommandant	5343
Polizei Notruf	110
Polizei Überlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541 19296
Fax:	07541 80936
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst	
Bodenseekreis	112
Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	94770
Sozialstation Überlingen	95320
Dorfhelferinnenstation	
Frau Vogler	62287
Malteser-Hilfsdienst	970970
Kurzzeitpflege Haus Silberdistel	95180
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588

Weißer Ring Bodenseekreis
K.-H. Jumpertz 07556 966362

EnBW (früher Badenwerk)
Service-Telefon 07461 7090
Störung 0800 36294 77
Gas- u. E-Werk Singen,
Störung 0800 7750007
Wasserversorgung
Störung 8331131
Kabel BW
Störung 01805 888150
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen
07541204-5199

Probleme mit der Müllabfuhr??
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH,
Tel. 07541/401093
Gelber Sack-Abholung
Fa. Stark GmbH
Tel. 08382 943010-11
Papiercontainer
Fa. Stark GmbH
Tel. 08382 943010-11

Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt	
Bürgermeister Neher	8096 20
Ratschreiber Sulger	8096 22
Frau Adams	8096 30
Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt	
Frau Biller	8096 0
Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten	
Herr Geßler	8096 25
Gemeindekasse	
Frau Regenscheit	8096 28
Steueramt	
Frau Sinner	8096 26
Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt	
Frau Wochner	8096 23
Tourist-Info im Bahnhof	
Zentrale	9499370
Frau Ott	949937 12
Frau Bonauer	949937 11
Bauhof	8096 31
Kindergarten	1096
Grund- u. Hauptschule	915526
Hafenanlage West	65312

Faxanschlüsse:
Rathaus 8096-40
Tourist-Info 3570
Grund- und Hauptschule 915527
e-mail-Anschlüsse
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de
Schule:
GHS-Sipplingen @t-online.de
Kindergarten:
kiga.sipplingen@kabelbw.de
Internet: http://www.sipplingen.de



Überlinger TAFEL-Laden
Friedhofstraße 28a

Öffnungszeiten:
jeden Mittwoch 14.30 - 17.30 Uhr
Kontakt: Caritas Überlingen 07551 83030
Spendenkonto 1004282
Sparkasse Bodensee (BLZ 69050001)

Ärztlicher Notdienst
94770 und 112

Zahnärztlicher Notdienst
01805/91 16 20

Apotheken-Notdienst
0137 888 22833
oder www.aponet.de

Samstag, 16.01.
St. Johann-Apotheke

St. Johann-Str. 16
Überlingen
Tel. 07551 1012

Sonntag, 17.01.
Apotheke Dr. Vetter
Tuttlinger Str. 1
Stockach
Tel. 07771 6900

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:
Bernd Neudörffer 0175 2409040 oder 07551 68146
Christine Thiel 0174 4070085
Georg Kuhn 07551 27 02
Petra Ehrle 07551 1226

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Herausgeber:
Gemeinde 78354 Sipplingen
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771 9317 -0, Fax: 07771 9317 -40
e-Mail: info@primo-stockach.de
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de



DIE VERWALTUNG INFORMIERT

Neujahrsempfang am 08. Januar 2010 um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Liebe Gäste,
„Grüß Gott, tritt ein, bring Glück herein“.
Seien Sie uns alle herzlich willkommen.

Eine Tradition in der das Rathaus als Bürgerhaus in den Mittelpunkt gerückt wird und das schon seit 1669.

Heute treten wir in ein neues Jahrzehnt und ich darf den Leitspruch unseres heutigen Neujahrsempfangs ins Gedächtnis rufen:
„Neue Gedanken sind wie neues Leben“.



Mit neuen Gedanken in ein neues Jahrzehnt zu gehen ist für uns alle eine besondere Herausforderung und mit viel Erwartungen aber auch mit viel Skepsis verbunden.

Wir werden gemeinsam einen Weg des Wandels gehen, denn wie heißt es doch: „Alles fließt und nichts ist so stetig wie der Wandel“, dies gilt für unser privates Leben genauso wie im öffentlichen Bereich.

Der Weg des Wandels muss aber begleitet werden von Wegbegleitern, die die Kraft und die Kreativität aufbringen mit dieser Zeit umzugehen um unsere Gemeinde in eine gute Zukunft zu führen.

Die römische Lebensphilosophie kann uns dabei nicht weiterhelfen, denn allein mit „Brot und Spiele“ kann die verantwortungsvolle Zukunft nicht bewältigt werden. Wir brauchen Menschen die Mut haben etwas anzupacken und die angesichts der drohenden finanziellen Notlage, andere Menschen davon überzeugen können vielleicht auch einmal zurück zu stecken aber trotzdem nicht die großen Ziele in Frage zu stellen.

Es geht darum die Balance zu finden zwischen Tradition und Innovation, zwischen einer modernen aufgeschlossenen Gemeinde und Region und dem Erhalt der so wertvollen Traditionen trotzdem. Die Kunst ist es beides zu unserem Wohl erlebbar zu machen.

Mir ist es nicht Bang vor der Zukunft – wir vertrauen auf die innere Kraft unserer Gemeinde.

Das Interesse an der Gemeindepolitik ist groß und die positive Einstellung unserer Bürgerinnen und Bürger stehen dabei immer im Vordergrund.

Lassen wir uns nicht negativ beeinflussen. Wir werden es machen wie seither auch, dass wir zusammenhalten und eine Einheit bilden in der diskutiert und geschafft wird.

Was mir dabei persönlich einen großen Rückhalt gibt, das war das Wahlergebnis was ich im vergangenen Jahr erfahren durfte. Es ist für mich Freude und Verpflichtung zugleich, das begonnene erfolgreich weiterzuführen und mich für unsere Gemeinde stark zu machen.

Nehmen wir den heutigen Abend zum Anlass miteinander neue Gedanken aufzunehmen im Gespräch und in der Begegnung.

In unserer Mitte darf ich heute ganz besonders begrüßen:

Unseren sehr geschätzten Landtagsabgeordneten Dr. Hans-Peter Wetzel von der FDP.

- Lieber Hans-Peter ich freue mich ganz besonders dass du mit deiner charmannten Frau heute zu uns gekommen bist und uns die Ehre gibst. Wir kennen und schätzen Dich als sehr rührigen, umsichtigen und erfolgreichen Landespolitiker.
- Entschuldigen darf ich Herrn Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen von der CDU, der uns herzlich grüßt und uns ein gutes neues Jahr wünscht aber bei der Amtseinführung in Meckenbeuren sein muss.
- Entschuldigen darf ich auch Herrn CDU-Landtagsabgeordneten Ulrich Müller und den
- Landtagsabgeordneten der SPD Norbert Zeller.

Ein gewohntes Bild ist es schon, wenn unsere Geistlichen die Ökumene pflegen und glaubhaft nach außen tragen. Ich darf herzlich begrüßen unseren katholischen Pfarrer Herr Dr. Zdenko Joha. Mit ihm und der katholischen Kirchengemeinde verbinden uns ebenso ein sehr gutes Miteinander wie mit der evangelischen Kirchengemeinde wobei ich Herrn Pfarrer Boch heute entschuldigen darf, er ist im wohlverdienten Urlaub.

Lieber Berthold Biller seien Sie uns begrüßt als Träger des Ehrenringes ebenso wie unser geschätzter Bernhard Thiel, den Träger des Bundesverdienstkreuzes und den Ehrendirigenten unserer Musikkappelle, Sie lieber Hubert Widenhorn.

Es tut gut, Sie alle bei bester Gesundheit zu sehen und Ihre besondere Gabe erleben zu

dürfen wie Sie zum Wohle unserer Gemeinde agieren.

Begrüßen darf ich die Gemeinderäte mit Frau Gemeinderätin Lohrer sehr herzlich und wir wünschen uns alle eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit für die ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke.

Begrüßen darf ich die Mitglieder in den Ausschüssen und die früheren Mitglieder des Gemeinderats und die früheren Ausschussmitglieder, ebenso den früheren Bürgermeister Kurt Binder.

Herzlich willkommen die Vertreter der örtlichen Vereine und unserer schlagkräftigen Feuerwehr, das Rote Kreuz und die DLRG die im kommenden Jahr ja einiges vorhat.

Wir haben sie noch unsere Grund- und Hauptschule, seien Sie herzlich willkommen Herr Rektor Randecker mit dem Lehrerkollegium und wir alle hoffen und wünschen Ihnen viel Erfolg.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses sind in einem ganz besonderen Fokus des Gemeindelebens und ich darf mich bei meinem Team sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das mitgestalten bedanken; danke an Frau Wochner die gemeinsam mit Frau Biller und Frau Adams diesen heutigen Abend vorbereitet hat.

Bevor unsere Sternsinger um eine Kollekte bitten möchte ich unsere Musikkappelle unter Leitung von Arthur Widenhorn hervorheben, ihm und seinen Dirigentenkollegen Dr. Patric Geiger und Thomas Müller ist wieder einmal ein eindrucksvolles und ansprechendes Jahreskonzert gelungen wobei vor allem die Jugendarbeit zum Ausdruck kam.

Wenn wir die musikalischen Aktivitäten in unserer Gemeinde während des Jahres hindurch begleiten, bilden sie einen ganz wesentlichen Schwerpunkt unseres kulturellen Lebens, Musikkappelle, Gesangverein, Harmonika-Freunde, die vielen Abend- und Rathauskonzerte ebenso die Liederabende gewinnen immer mehr.

Wir freuen uns auf die musikalische Umrahmung die von Frau Miller gestaltet wird, wie Sie wissen haben viele spendable Bürgerinnen und Bürger und Freunde der konzertanten Musik sich zusammengetan um diesen Flügel zu finanzieren. Spenden sind aber immer noch sehr willkommen, da der Gesamtbetrag noch nicht aufgefüllt werden konnte. Mit der Anschaffung des Flügels ist eine besondere Aussage des Gemeinderats für Klavierkonzerte getroffen worden, was auch das erfolgreiche Bemühen von Frau Miller zum Ausdruck brachte.

Viel wurde bereits von der Kultur gesagt aber wird nicht der Mehrwert einer Gemeinde in der Kulturarbeit definiert und hier möchte ich mich bei Frau Kugel-Sichermann für die vergangenen 10 Jahre herzlich bedanken. Wir wünschen uns eine erfolgreiche Fortsetzung mit sicherlich auch neuen Gedanken.

Unseren Begrüßungsreigen möchte ich abrunden mit unserer Patenkompanie die uns immer wieder hilfsbereit zur Seite steht und unseren Soldaten wünschen wir besonders für ihre Auslandseinsätze, dass Ihnen das Soldatenglück beschieden ist.

Christus Mansionem Benediktat – Christus Segne dieses Haus. Wenn CMB und die Jahreszahl von den Sternsängern auf die Eingangstür geschrieben wird soll es unsere Religiosität versinnbildlichen.

Die Sternsinger kommen auf uns zu mit ihrem Motto: „Kinder finden neue Wege“. Eine Aktion die einem guten Zweck zukommt und ich fordere Sie auf wie in jedem Jahr, öffnen Sie Herz und Geldbeutel für diesen guten Zweck und begrüßen Sie unsere Sternsinger in ihren prächtig, gefertigten Gewändern.



Meine Damen und Herren, Gedanken und Wünsche sind das eine, die Finanzierbarkeit das andere:

Wir müssen uns auf magere Zeiten einstellen.

Leichter war es bisher von den Abschlüssen der Jahre 2007 und 2008 zu berichten in denen die Gemeinde weit über dem Durchschnitt liegende Zuführungen vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erwirtschaften konnte. 2009 wird immerhin zufrieden stellend.

Das was aber in den zurückliegenden Jahren investiert wurde, war absolut notwendig und aus dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt heraus gerechtfertigt. Sowohl im Uferbereich als auch in der Wasserversorgung, in der Kanalisation und im Straßenbau wurden wesentliche Investitionen getätigt, deren Wert in die Zukunft hineinreicht. Wir konnten in dieser Zeit sogar noch die Schulden reduzieren, weil wir alle Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft haben. Die Zukunft wird etwas düsterer.

Durch die steigenden Umlagen, insbesondere die Kreisumlage und FAG-Umlage, die sich aus dem überragenden Ergebnis des Jahres 2008 errechnen und auf Grund der schlechten Wirtschaftslage sinken die Zuweisungen und der Verwaltungshaushalt 2010 kann nur mühsam ausgeglichen werden und keinen Beitrag zu den anstehenden Investitionen leisten. Der Verwaltungshaushalt 2011 so unser Kämmerer Herr Geßler kann voraussichtlich gar nicht ausgeglichen

werden. Erst für den Haushalt 2012 ist eine Entwarnung zu erwarten, falls sich die gesamtwirtschaftliche Lage wieder bessert.

Sie sehen, dass erst jetzt das Ausmaß der Wirtschaftskrise uns erfasst, mit der wir alle nicht gerechnet haben. Wir sind froh, dass es uns gelungen ist die Maßnahmen der Vergangenheit mit den entsprechenden Zuschüssen umzusetzen, denn wie die zukünftigen Zuschussprogramme aussehen wissen wir noch nicht. Wir hoffen, dass die Landespolitik den Wert der Gemeinden erkennt, wenn es darum geht die Wirtschaft wieder in Schwung zu bekommen, denn die Zuschussprogramme sind es, die die Investitionen bündeln und es hat sich herausgestellt, dass die Gemeinden auf direktem Wege ohne viel Verwaltungsaufwand und an der richtigen Stelle investieren.

Die Pro-Kopf Verschuldung beläuft sich zum Ende 2009 auf 418 Euro und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Diese wird in den Folgejahren durch die anstehenden Investitionen u. a. Uferbereich, der Regenwasserbehandlung und des Sanierungsprogramms auf einen Wert über dem Landesdurchschnitt ansteigen.

Verfolgen Sie die Meldungen der letzten Tage, werden Sie immer wieder feststellen, dass alle Gemeinden mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben und wir uns jetzt auf eine schwierige Zeit einstellen müssen.

Die Maßnahmen die wir jetzt unmittelbar 2010 umsetzen sind finanziert und die Bewilligungsbescheide der Zuschüsse liegen auf dem Tisch.

Gerade im Uferbereich ist die Balance zwischen Tradition und Innovation zu beweisen. Die neuen Gedanken die hier umgesetzt wurden, werden als beispielhaft am See angesehen. Das beweist, der große Zuspruch der vielen Gäste und die konzentrierte Belegung unserer Parkplätze. In den Sommerwochen fast zu viel des Guten. Unser Ort ist zugeparkt, die Anwohner klagen. Wir müssen handeln.

Mehr Parkplätze sind wegen der uns umgebenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete kaum möglich und ehrlich gesagt würde unser Dorf und unser Strandbad noch mehr Besucher aufnehmen können? Wohl nicht, denn deshalb gilt es die vorhandenen Parkplätze als Regulativ anzusehen und vor allem die Parkierung im Dorf nach Möglichkeit in den Griff zu bekommen. In der letzten Klausurtagung sind Möglichkeiten aufgezeichnet worden, die wir in nächster Zeit noch ausarbeiten und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen. Aber machen wir uns nichts vor, einen Königsweg gibt es hier nicht, aber wir möchten doch das Mögliche tun, ohne dabei unser Image als offenes und gastfreundliches Dorf in Frage zu stellen.

Der Landungsplatz soll bis Frühjahr umgebaut werden. Nach langwierigen Verhandlungen insbesondere mit dem Seenforschungsinstitut ist ein kleiner aber wertvoller Zugewinn mit einer in den See ragenden Terrasse möglich und mit sich daran anschlie-

ßenden Gaststegen. Die Bodenseewasserversorgung wird sich dabei mit einem ganz erheblichen Betrag ebenfalls einbringen, um auch unsere Gemeinde als Trinkwassergemeinde von Baden-Württemberg herauszuheben und zugleich einen attraktiven Aufenthaltsort für unsere Gäste zu schaffen. Jahrelang haben wir gemeinsam mit dem Gemeinderat und der BWV und den beteiligten Ämtern an der jetzigen Lösung gearbeitet und sind sicher, dass sie die bisherigen Baumaßnahmen einbindet und eine besondere Attraktivität ausstrahlt.

Noch eine besondere Anmerkung zur BWV: Eine schwierige Geschichte wurde beendet. Nachdem die Bodensee-Wasserversorgung den Cross-Boarder-Leasing-Vertrag abgeschlossen hat, konnte dieser nach dem Desaster der Weltwirtschaftskrise in diesem Jahr wieder mit Verlusten aufgehoben werden. Die Geschäftsleitung der BWV hat dabei ein sehr gutes Krisenmanagement geleistet. Die politische Diskussion um eine Privatisierung der Wasserversorgung hat seither auch einen gewaltigen Dämpfer erhalten. Wer hat damals gedacht, dass der Gemeinderat von Sipplingen mit seiner Einschätzung Recht behalten wird. Es war eine Entscheidung in der die Bodenhaftung, gerade der kleineren Gemeinden zum Ausdruck kam.

Bereits weit hin sichtbar ist die Erweiterung des Westhafens mit über 28 Liegeplätzen. Dafür sind bereits im Osten die Bojenplätze entfernt worden und die durch den Radweg entfallenden Liegeplätze im Osthafen.

Eine beneidenswerte Situation für eine Gemeinde, wenn man weiß, dass die etwa 5.000 limitierten Liegeplätze im Bodenseekreis heiß umkämpft sind und eine besondere wirtschaftliche Bedeutung für jede Gemeinde haben. Die Nachfrage nach den sicherlich kostenintensiven Liegeplatzmöglichkeiten ist gegeben, so dass die Finanzierung als gesichert angenommen werden kann.

Die Bürgerinitiative die sich dagegen gebildet hat, wurde von uns ernst genommen. Dies ist generell ein demokratisches Mittel, das die Bürgerschaft fordert, selbst die Entscheidung zu treffen und nicht der Gemeinderat.

In unserer demokratischen Ordnung ist aber zunächst einmal der vom Volk gewählte Gemeinderat derjenige, der die wesentlichen Entscheidungen trifft. Die Öffentlichkeitsarbeit wird von uns ebenfalls ernst genommen, die Information gegenüber dem Gemeinderat ist schlüssig und deshalb in den Veröffentlichungen nachvollziehbar.

Ich halte allerdings wesentlich mehr vom direkten Gespräch, als von irgendwelchen Abstimmungsergebnissen im Internet. Auch der heutige Abend zeigt, dass die menschlichen Begegnungen es sind, die Meinungen und Entscheidungen prägen und nicht die anonymisierte Welt des Internets mit Meinungsäußerungen, die dann als allgemeingültig dargestellt werden. Deshalb machen Sie sich einfach auch mal Luft, Sie wissen doch, dass ich für Sie da bin und aus jedem Gespräch die Chance für neue Gedanken erwächst.

Wenn wir etwas machen, dann richtig. Deshalb kommt jetzt noch der letzte Uferabschnitt dran. Er liegt zwischen Fahrradbrücke und Hafenmeistergebäude. Die Grobkonzeption steht, die Mittel wurden angemeldet und das Regierungspräsidium hat positive Signale für die Bezuschussung gesendet. Eingebunden ist dabei das neue Gebäude der DLRG, die es geschafft hat, Stützpunkt am Überlinger See zu sein, mit den sich daraus ergebenden Verpflichtungen. Das Boot ist getauft und ich bin sicher, dass unter der Leitung von Karl-Heinz Rimmele unsere DLRG der Herausforderung gerecht wird und das geplante durchaus stattliche Gebäude ihre Rechtfertigung findet. Beruhigend zu wissen, dass es sich die DLRG zur Aufgabe gemacht hat die Strandwache in den Sommermonaten zu übernehmen, das hat Gut getan und ein herzliches Dankeschön.

Auch das Hafenmeistergebäude hat ausgedient und muss grundlegend umgebaut oder erneuert werden.

Dies alles sind Investitionen, die im öffentlichen Bereich noch nicht finanziert und in der Zukunft geschultert werden müssen. Aber wir investieren dort, wo wir auch unsere Haupteinnahmequelle sehen, nämlich vor allem im Hafengebiet und in den touristischen Einrichtungen.

Die Übernachtungszahlen am See haben insgesamt zugenommen, die Wirtschaftskrise bedeutet hier eine Chance, den Tourismus gezielt zu fördern und zu lenken um unser Leitbild umzusetzen. Wandern, Radfahren, Wassersport und von hier aus die umliegenden Gemeinden und Gegenden zu erleben ist unser Ziel. Frau Ott und ihrem Team ist es gelungen durch offensive Öffentlichkeitsarbeit und Leistung vor Ort die Zielgruppen anzusprechen. Unsere lokalen Produkte werden in Broschüren dargestellt, ebenso unsere Landschaft erklärt und unsere Gegend erschließt sich für den interessierten Touristen ebenso wie für den Wanderer, der eingeweihte geologische Lehrpfad ist ein bedecktes Beispiel dafür. 85 % Landschafts- und Naturschutzgebiete belasten, geben aber uns auf der anderen Seite auch eine Chance, die wir in der Vergangenheit genutzt haben und immer wieder neu ausbauen, Dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer. Dabei können unsere rüstigen Rentner nicht hoch genug gelobt werden, wenn sie unsere Wanderwege, Wanderbänke und sogar noch unsere Uferbereiche pflegen und mühevoll entbuschen. Ein sehr wertvolles bürgerschaftliches Engagement, das auch unsere Gemeindekasse wesentlich entlastet.

Unser touristisches Erscheinungsbild ist durchgestylt, die Internetseiten werden entsprechend überarbeitet, die herausgegebenen Flyer sind auf einander abgestimmt und unsere Erzeuger, ob Schnaps, Likör, Honig, Kirschen, Zwetschgen, Sipplinger Weidelamm oder Ziege, usw. sind stolz auf ihre Produkte.

Dem Tourismus ist es auch zu verdanken, dass wir ein so vielfältiges Dienstleistungsangebot mit Einkaufsmöglichkeiten im Ort

haben. Aber auch der Tatkraft der Geschäftsleute sei besonders gedankt und dem damit verbundenen Interesse an unserer Gemeinde, denn sonst gäbe es keine Post, keine Apotheke und vieles andere mehr.

Trotz aller Investitionen im Uferbereich haben wir den Ort dabei nicht vernachlässigt. Die Wasserversorgung wurde auf einen guten Stand gebracht, ebenso Kanalisation und Straßenbau. Alles haben wir noch nicht aufgeholt aber wir sind auf gutem Wege und machen das Machbare.

Wir warten auf das Sanierungsprogramm für unseren historischen Ortsbereich, das allerdings auch einen Eigenanteil der Gemeinde erfordert, mit dem sich daraus ergebenden finanziellen Einsatz. Ich hoffe, dass die wirtschaftliche Lage uns hier keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir werden immer darauf angesprochen, dass unser Rathausplatz schlecht aussieht, dass der alte Kindergarten umgebaut werden soll, dass das Rathaus und das alte Schulhaus in Stand gesetzt werden sollen, aber liebe Bürgerinnen und Bürger, eins nach dem anderen, wir nutzen die Möglichkeiten aber müssen immer die finanzielle Situation im Auge behalten.

Ein großer Brocken ist die Umsetzung der Regenwasserbehandlung die im kommenden Jahr noch zu Buche schlägt. Dabei ist der überwiegende Teil der Finanzierung bereits in den Vorhaushalten gesichert worden. Eine langjährige Forderung des Landratsamts wird damit erfüllt. Im Vorgriff darauf wurde bereits der Kanal vom Regenüberlaufbecken zum See, im Zusammenhang mit der Westhafenerweiterung verlegt und größer dimensioniert.

Das gleiche gilt für die Wasserversorgung, die wir grundlegend überarbeiten müssen um auch im Gewerbegebiet und in anderen Bereichen der Gemeinde einen akzeptablen Wasserdruck zu bekommen. Der Hochbehälter Stich ist stark Reparatur bedürftig, wir müssen uns um neue Möglichkeiten umsehen und zwar gemeinsam mit der Bodensee-wasserversorgung, wenn diese ihr überörtliches Leitungsnetz neu verlegt. Die Verhandlungen laufen zurzeit und wir hoffen, dass mit den Grundstückseigentümern eine einvernehmliche Lösung erreicht werden kann. Sie sehen die Zusammenarbeit mit der BWV ist vielfältig und erfolgreich und ich bedanke mich an dieser Stelle für deren Entgegenkommen, besonders bei ihrem Betriebsleiter Herr Ilg.

Parallel dazu wird die EnBW ihre Freileitungen oberhalb des Gewerbegebiets erdkabeln und im gleichen Zug ist die Versorgung der Gewerbebetriebe mit DSL vorgesehen, dank der entgegenkommenden Haltung der Neckar Com einer Tochter unseres Stromversorgers.

Zum innerörtlichen Bereich gehören auch die öffentlichen Einrichtungen, wie Kindergarten und Schule. Die Landespolitik ist in der Pflicht und beschert uns immer wieder neue Überraschungen. Ab 2013 müssen die 1-jährigen Kinder im Kindergarten aufgenommen werden, mit den entsprechenden

personellen Konsequenzen. Ob der Bedarf allerdings für Sipplingen gegeben ist, sieht der Gemeinderat noch eher zurückhaltend und verlässt sich auf das Angebot der angrenzenden Gemeinden, das allerdings dann finanziell von der Gemeinde Sipplingen ausgeglichen werden muss. Wir hoffen auf wesentliche Zuschüsse der Landesregierung, die auch die Forderung aufgestellt hat, die Personalstellen zu erhöhen. Unser Kindergarten-Team leistet hervorragende Arbeit, ist sehr gut ausgebildet. Die Fortbildungsmöglichkeiten wurden ausgeschöpft und allesamt mit Bestnoten bestanden.

Wie haben wir für den Erhalt der Hauptschule gekämpft und die Landesregierung hat uns mit der Werkrealschule überrascht. Der Gemeinderat hat sich für den Erhalt der Hauptschule ausgesprochen und es ist eine Chance für Herrn Rektor Randecker und seinem Lehrerkollegium die Standortqualität mit den wegfallenden Schulbezirken zu nutzen, wobei wir auch kommunalpolitisch das Erfordernis sehen, eine Werkrealschule in unserer Raumschaft zu installieren.

Wir müssen für unsere jungen Familien attraktiv sein. Die Vereine machen eine wertvolle Arbeit für unsere Jugendlichen, ebenso unser Jugendtreff No. 1, der sehr gut geführt ist. Ich muss Ihnen aber gestehen, dass ich es für bedauerlich fand, dass es nicht gelungen ist einen Skaterplatz für unsere Jugendlichen einzurichten. Immer wieder sind wir an die Grenzen unserer beengten Verhältnisse gestoßen und wir hoffen, dass die neuen Möglichkeiten im Uferbereich unsere Jugendlichen ansprechen.

Zum Ortskern gehört auch die B31, die immer mehr vor allem mit LKW's belastet ist. Die Ortsumfahrung Überlingen muss her. Die Versprechungen sind groß, allein mir fehlt der Glaube. Wir hoffen und werden getröstet. Das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen und die Umsetzung möglich. Mit ins Konzept muss die Umfahrung von Espasingen, das Planfeststellungsverfahren läuft und Ludwigshafen und Sipplingen haben eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben, dass dann der LKW Verkehr auf der Seestraße wesentlich eingeschränkt wird. Aber dagegen hat bereits Stockach sein Veto eingelegt, da nicht zu Lasten einer Gemeinde die andere entlastet werden kann. Wir sind weiterhin dabei, gemeinsam ein dickes Brett zu bohren und werden dabei nicht nachlassen.

In diesem Zusammenhang muss auch die Umsetzung der Radwegeplanung gesehen werden, die vom Regierungspräsidium weiter betrieben wird. Wahrscheinlich wird die Dammlösung favorisiert, da die Stieglösung zu teuer ist. Jetzt liegt es noch an den Trägern öffentlicher Belange, das heißt, am Denkmalamt wegen den Pfahlbauten und am Naturschutz, aber klar ist, dass die Sicherheit der Radfahrer vorgehen muss.

Wenn wir das Ehrenamt ansprechen, fällt uns sofort der Ökumenische Seniorenkreis mit Frau Jolande Schirmeister und Team ein. Die Senioren rücken immer mehr in den Mittelpunkt des aktiven Interesses. Der gemeinsame herausgegebene Seniorenratgeber

findet großen Anklang. Wir sind immer mehr auf die ehrenamtlichen Kräfte angewiesen, es gilt zu koordinieren und auch die Senioren anzusprechen. Die Seniorenausflüge sind ein tolles Erlebnis wenn Hubert Widenhorn und Edwin Staiger die Ausflügler froh gelaut begleiten.

Die Zusammenarbeit mit unserem Pflegeheim Silberdistel wird sichtbar und ich habe mich gefreut als Frau Regenseit im Südkurier mit ihrer Motivation andere angesprochen hat.

Die Angebote der Vereine und deren Erfolge im musischen Bereich, im sportlichen Bereich bis hin zu unserer Feuerwehr gelten als beispielhaft, die Zusammenarbeit mit dem DRK macht die Einsätze effektiv, was beim bedauernswerten Brand in der Kogenhalde ganz offenbar wurde.

Unsere Musikkapelle ist nicht nur Milizkapelle, sondern auch in vielfältiger Art Gastgeber mit den Festen und den Konzerten, aber darüber hinaus waren wir uns sofort einig, als ihr geschäftiger Vorstand Adrian Staiger mich darauf ansprach, ein Schiff der Bodenseeflotte anzumieten, um auf große Fahrt zu gehen. Ein gelungenes Event, das bezeichnend ist für neue Gedanken, die mit einer Klasse Mannschaft umgesetzt werden. Unsere Bürgermiliz mit unserem Major Gerold Beirer an der Spitze vertritt in bestechender Art unsere Gemeinde innerhalb und außerhalb als Stellvertretender Landeskommendant. Die Bürgermiliz mit dem Spielmannszug wird so zum Wahrzeichen unserer Gemeinde und verbindet kirchliche und örtliche Tradition, ein herausragendes Beispiel ist Fronleichnam, das von Tausenden von Menschen jedes Jahr in christlicher Überzeugung gefeiert wird und das ganze Dorf auf den Beinen ist.

Ehrenamt das bedeutet auch die Förderung des Mannschaftssports und des Breitensports. Gefreut hat es uns alle, als unsere 1. Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hat und wir sehen jetzt, dass sie sich auch dort hält und die Kameradschaft und die sportliche Präsenz zum Ausdruck bringen.

Der Weihnachtsbaum wird immer magerer und wird zum Schluss zum Narrenbaum. Wir freuen uns auf d' Fasnet – ein Jubiläum steht ins Haus mit allem was dazugehört. Zunfmeisterempfang, Umzug und Straßenfasnet. Besten Dank an die Organisatoren und alle Hässträger.

Überregional wurde man auf uns aufmerksam, als es den Wirtsleuten der Krone Frau und Herr Wilbs gelang, die Unicef-Vertreterin von Deutschland Frau Stachelhaus für eine Benefizveranstaltung im Kronengarten zu gewinnen und einen stattlichen Betrag für den guten Zweck der Kinder in Not überwiesen werden konnte.

Meine Damen und Herren, bei all den Vorhaben und Angeboten dürfen wir die Bodenhaftung nicht verlieren und immer den Mensch in den Mittelpunkt unserer Entscheidung stellen.

Menschlichkeit kam überwältigend zum Ausdruck, als im Südkurier das Schicksal der Familie Schüle zurückhaltend und doch eindringlich und ergreifend dargestellt wurde. Die Spendenbereitschaft war so spontan und herzlich, dass ich mich bei Ihnen allen, bei der gesamten Bevölkerung herzlich bedanke. Es zeigt, dass man nicht alleine ist auf dieser Welt und wenn jemand in Not gerät, dass ihm auch dann geholfen wird.

Herr Schüle ist unter uns. Wie geht es ihrer Familie:

Herr Schüle nahm die Gelegenheit wahr um sich sehr herzlich bei allen zu bedanken, die durch die Spendenbereitschaft ihr Mitgefühl ausgesprochen haben und seiner ganzen Familie dadurch viel Kraft und Zuversicht gaben. Sie alle seien überrascht gewesen von der hohen Anteilnahme und von den vielen Aktivitäten. Die Behandlung im Krankenhaus habe bei Liron gute Erfolge gezeigt, ihm gehe es immer besser und er habe sich über die vielen Geschenke sehr gefreut.

Bürgermeister Anselm Neher wünschte der Familie Schüle von Herzen alles Gute und richtete seinen Wunsch an die Neujahrsgäste „Bleiben Sie ihrer Spendenfreudigkeit treu“; er fuhr fort:

Am Schluss möchte ich mich sehr herzlich bedanken, bei meinen beiden geschätzten Stellvertretern Clemens Beirer und Hannes Schuld für die offene und zielstrebige Zusammenarbeit. Durch mein Kreistagsmandat das ich sehr gerne angenommen habe, wird vielleicht deren Einsatz jetzt etwas mehr gefordert. Die Abstimmung der Termine ist unkompliziert und es macht doch das Stellvertreter Dasein interessanter und abwechslungsreicher.

Für 2010 das neue Jahrzehnt, wünsche ich Ihnen gemeinsam mit meiner lieben Frau, Gesundheit, Glück und Gottes Segen unsere besten Wünsche mögen Sie begleiten und bleiben Sie weiterhin unserer schönen Gemeinde am See verbunden. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Rede von Bürgermeisterstellvertreter Clemens Beirer



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher, sehr geehrte Frau Neher, sehr geehrter Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipplingen Herr Berthold Biller, sehr geehrter Träger des Bundesverdienstkreuzes Herr Bernhard Thiel, verehrte anwesende Damen und Herren.

Im Namen des Gemeinderates möchte mich bei ihnen Herr Bürgermeister Neher sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Sipplingen, für all ihren persönlichen Einsatz für unsere Gemeinde im vergangenen Jahr 2009 recht herzlich bedanken.

Bei der Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2009 wurden Sie Herr Neher als Bürgermeister mit fast 99 % in Ihrem Amt bestätigt.

Dies zeigt allen, dass den Weg den Sie vor über 8 Jahren mit uns, dem Gemeinderat eingeschlagen haben der Richtige war. Gehen wir gemeinsam diesen Weg weiter zum Wohle unserer Gemeinde.

Was alles auf diesem Weg liegt wurde von Ihnen vorher ja schon angesprochen.

Viele Projekte die im letzten Jahre geplant bzw. in Arbeit waren, sind schon fertig gestellt und gut gelungen. Neues ist geplant und auf den Weg gebracht oder auch schon begonnen.

Diese und weitere Vorhaben wurden vorher von ihnen genannt und vorgestellt.

Für Sie, ihre Mitarbeiter und uns Gemeinderäte gehen die Aufgaben so schnell nicht aus. Gemeinsam mit unseren Bürgern werden wir auch diese zu einem guten Abschluss bringen.

In welcher Zeit wir dies alles gemeinsam schaffen können hängt natürlich auch davon ab, wie die finanzielle Situation der Gemeinde sich entwickelt.

Die Jahresrechnung 2008 hat uns trotz der beginnenden Bankenkrise wider erwarten ein sattes Plus gebracht.

Wie die Jahresrechnung 2009 aussieht ist noch nicht ganz klar da die Endabrechnung noch fehlt. Sicher ist jedoch, dass es 2010 finanziell für die Gemeinde nicht einfacher wird. Zurückgehende Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen in der Größenordnung von ca. 106.000 Euro und höhere Umlagen an das Land, Verbände und den Kreis in der Höhe von 138.000 Euro machen hier gegenüber 2009 ein Minus von 244.000 Euro aus.

Gegenüber der Jahresrechnung 2008 sind es sogar 828.000 Euro die wir für Investitionen weniger zu Verfügung haben.

Was sich nicht verändert hat sind Gott sei Dank die Einnahmen aus unseren Häfen. Ohne diese Einnahmen hätte unsere Gemeinde schon länger keinen Spielraum mehr für neue Investitionen gehabt. Aus diesem Grund war es wichtig und richtig, die Hafenerweiterung zu beginnen. Richtig ist, dass wir unsere Landschaft und den See für uns erhalten müssen, aber wir dürfen nicht den Nutzen für uns alle darüber hinaus vergessen.

Heute Morgen haben wir im Haushaltsausschuss darüber beraten was wir 2010 eventuell noch einsparen können. Einiges konnte

geschoben oder zurückgestellt werden, damit die Schuldenaufnahme nicht zu hoch wird. Hoffen wir für uns alle, dass die Auswirkungen der Krise sich nicht noch negativer für unsere Gemeinde bemerkbar machen und wir so mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Am Ende meiner Ansprache möchte ich mich bei Ihnen Herr Bürgermeister Neher für Ihre Offenheit in den Gesprächen und Diskussionen ganz herzlich bedanken. Es ist ganz klar, dass man in einem Gremium wie dem Gemeinderat nicht immer einer Meinung sein kann und es trotzdem möglich ist vernünftig miteinander umzugehen. Dies setzt gegenseitige Achtung in den Gesprächen und Diskussionen voraus. Ich bin froh, dass dies bei uns so möglich ist. Für ihr Handeln und ihre Offenheit bedanke ich mich bei ihnen recht herzlich.

Ich bitte unsere Bürger, gehen sie offen und ehrlich auf unseren Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung zu. Machen sie Vorschläge, geben sie Anregungen und wenn notwendig, packen sie auch persönlich mit an. Helfen sie alle aktiv mit, dass unsere Dorfgemeinschaft lebendig bleibt und dass wir uns hier noch wohler fühlen können. An jedem Einzelnen von uns liegt es, dass wir so eine tolle Gemeinschaft sind und - es auch bleiben.

Für das Neue Jahr wünsche ich ihnen Herr Bürgermeister Neher alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und Gottes Segen. Mögen ihre Wünsche für dieses Jahr in Erfüllung gehen.

Ihnen allen wünsche ich für das Neue Jahr, dass wir weiterhin zum Wohl der Gemeinde Sipplingen offen, ehrlich und respektvoll miteinander umgehen. Dass wir alle Interesse daran haben, diese unsere Gemeinde noch weiter voran zu bringen, um sie so für uns alle noch attraktiver zu machen. Nur so können wir für unsere Gemeinde und unsere Bürger viel erreichen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, den Segen Gottes, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, viel Freude in Ihrem Beruf und bei ihrer Aufgabe die Sie leisten für unsere Gemeinschaft.

Allen Menschen dieser Erde wünsche ich ein Leben in Frieden, Gesundheit und ohne Hunger. Lass alle Menschen erkennen, dass es nur diese eine Erde gibt, die es zu schützen gilt.

Zum Schluss noch einen irischen Segenswunsch.

Möge Gott dir im Neuen Jahr mehr Zeit schenken, zu danken als zu klagen.

Mögen deine Freuden nach Tagen, aber dein Kummer nach Stunden zählen. Mögen die Zeiten selten sein, an denen du deine Freunde entbehrest, und kurz die Augenblicke in der Gesellschaft von Dummköpfen.

Mögen alle Tränen des kommenden Jahres Tränen der Freude sein.

Vielen Dank!

Blutspenderehrung

Bürgermeister Neher hob die Notwendigkeit der Blutspende hervor und bedankt sich bei der Ortsgruppe des DRK für die Durchführung und Organisation der Blutspenden, die großen Anklang finden, dafür spreche die sehr gute Organisation und die Verpflegung nach der Blutspende.

Er bedankt sich sehr herzlich bei den Bereitschaftsführern Frau Thiel und Herr Neudörfer für die sehr gute Zusammenarbeit und deren besonderes Engagement.



Folgende Blutspender wurden geehrt:

10 x haben Blut gespendet:
Müller Manuel, Neher Anselm,
Schirmeister Hein

25 x haben Blut gespendet:
Erdenberger Birgit, Regenscheit Ursula

50 x haben Blut gespendet:
Römer Antonie, Schirmeister Jolande,
Schirmeister Gabriele, Seiberle Thomas

75 x haben Blut gespendet:
Märte Siegfried, Wegmann Anita

Der Vorstand der DRK-Ortsgruppe, Kurt Binder bedankt sich bei allen Blutspendern für deren wertvolle Hilfe für den Nächsten. Er vergleicht die Blutspendetermine des DRK mit der Sammel Leidenschaft der Sternsinger, wo es auch darum gehe, viele Menschen für einen guten Zweck zu gewinnen. Nach wie vor seien Blutkonserven lebensrettend bei medizinischen Eingriffen und in der Notfallmedizin.

Bürgermeister Neher bedankt sich noch einmal für das großartige ehrenamtliche Miteinander und den Zusammenhalt in der Gemeinde, er bedankt sich auch bei der Bäckerei Schille für die Verköstigung und wünschte einen guten Jahresanfang mit guten Gesprächen beim Neujahrsempfang.

90. Geburtstag



Frau Rosa Herzog konnte bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag im Alten- und Pflegeheim „Silberdistel“ feiern.

Bürgermeister Anselm Neher wünschte der Jubilarin alles Gute und überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Gemeinde.

Ausschreibung: Austräger Mitteilungsblatt

Die Gemeinde Sipplingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Austräger/in für das Mitteilungsblatt u.a.

Die Tätigkeit umfasst hauptsächlich das Austragen des fast ganzjährig einmal wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblattes der Gemeinde sowie diverser Post der Gemeindeverwaltung und sonstiger Publikationen.

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung auf Lohnsteuerkarte.

Die Bewerber/innen sollten vorzugsweise mindestens 14 Jahre alt sein.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, dann nehmen Sie bitte zur Bewerbung bis spätestens zum 19.01.2010 mit uns Verbindung auf.

**Bürgermeisteramt,
78354 Sipplingen, Rathausstr. 10,
Weitere Auskünfte erhalten Sie auch telefonisch von Herrn Sulger unter
Tel.: 07551/8096-22**

Gemeinde Sipplingen

**Für unseren Kindergarten
„Kleine Raupe“**

**suchen wir ab sofort
Eine/n Erzieher/in**

**für die Übernahme einer
Eingliederungshilfe**

Die Anstellung erfolgt auf 400 Euro -Basis und umfasst etwa 3 Tage pro Woche. Sie ist voraussichtlich befristet bis zum 31.07.2011.

Unsere Einrichtung ist ein dreigruppiger Kindergarten mit einem vielfältigen Angebot an Betreuungszeiten für Kindergarten- und Schulkinder.

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 26.01.2010 an:

**Bürgermeisteramt, 78354 Sipplingen,
Herr Sulger
Rathausstr. 10, Tel.: 07551/ 8096-22
Auskünfte erhalten Sie auch direkt im
Kindergarten unter 07551/1096**

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

Stand der Bevölkerung (Einwohner mit
Hauptwohnsitz in Sipplingen)
am 30. November 2009 2.118

Zugang:
a) durch Geburt 0
b) durch Zuzug 3

Abgang:
a) durch Tod 1
b) durch Wegzug 11

Stand der Bevölkerung
am 31. Dezember 2009 2.109

STANDESAMTS NACHRICHTEN EHESCHLIEßUNGEN

Am 29.12.2009
haben Udo Grieser und Sonja Erchinger den
Bund der Ehe geschlossen

Und 1 weitere Eheschließung deren Veröf-
fentlichung nicht gewünscht ist.

ZU VERSCHENKEN

Kompl. ESSZIMMER
Eckbank, Ausziehtisch, 3 Stühle
Vitrine - alles in Eiche.
Telefon: 66925



Herzlichen Glückwunsch
zum
Geburtstag

Herrn Walter Sommer,
Gartenstr. 18
zum 90. Geburtstag am 14.01.



KULTURELLES

IN DER GEMEINDE

Sipplinger Rathauskonzert

Sonntag, 17.01.2010

Bürgersaal, 19.00 Uhr

Junge Talente vom Bodensee



Ann Sophie Brehm



Julian Burdenko



Raphael Fitz

Musizieren ihr
Wettbewerbsprogramm für
JUGEND MUSIZIERT 2010
zugunsten des neuen Sipplinger
Boston – Flügel

Eintrittspreis: Erwachsene 10 €; Jugendliche, Studenten, Rentner 8€
Organisation Rathauskonzerte: Sigrid Müller

SIPPLINGEN am Bodensee

Seestraße 3
78354 Sipplingen
Tel.: 07551/949937-0
Fax: 07551/3570
tourist-info@sipplingen.de
www.sipplingen.de

**Öffnungszeiten
der Tourist-Information**
Montag – Freitag:
09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Am Montag, den 18. Januar bleibt die
Tourist-Information wegen der Messe
CMT geschlossen.

Umsatzsteuersatz auf Beherbergungslei- stungen reduziert sich

Zum 01.01.2010 reduziert sich der Umsatz-
steuersatz auf Beherbergungsleistungen
von 19 auf 7 Prozent.

Welche Beherbergungsbetriebe profitieren
von der Umsatzsteuersenkung?
Die neue Umsatzsteuerregelung begünstigt
alle Beherbergungsarten, also nicht nur Ho-
tels und Gasthöfe, sondern auch Pensionen,
die Vermietung von Privatzimmern, Ferien-
wohnungen und Ferienhäusern, soweit die-
se umsatzsteuerpflichtig sind.

Eine Umsatzsteuerpflicht auf Beherber-
gungsleistungen und damit der Pflicht zur
Ausweisung von Mehrwertsteuer auf der
Rechnung besteht jedoch nur bei Vorliegen
folgender Voraussetzungen:

Kurzfristige Beherbergung von bis zu sechs
Monaten und die Einnahmen des Beherber-
gungsbetriebes müssen einen Freibetrag
von 17.500 Euro überschreiten.

Wird also eine Ferienunterkunft für länger als 6 Monate vermietet oder liegen die Einnahmen des Beherbergungsbetriebes unter dem genannten Freibetrag sind die Einkünfte umsatzsteuerfrei.

Welche Leistungen sind von der Umsatzsteuerreduzierung erfasst?

Nur für die reine Beherbergungsleistung gilt der ermäßigte Steuersatz von 7 Prozent. Alle anderen Leistungen des Beherbergungsbetriebes, die nicht unmittelbar der Beherbergung dienen (z.B. Frühstück, Getränkeversorgung aus der Minibar, Wellnessangebote, Zugang zu Telefon oder Internet...) unterliegen weiterhin einem Steuersatz von 19 Prozent.

Ab wann ist der ermäßigte Steuersatz in Rechnung zu stellen?

Die neue Steuerregelung tritt zum 01.01.2010 in Kraft. Für die Frage, welcher Steuersatz anzuwenden ist, ist ausschließlich der Zeitpunkt der Leistungserbringung maßgebend!

Ausführliche Informationen zu diesem Thema erhalten Sie in der Tourist-Information oder auf der Internetseite des DTV unter www.deutschertourismusverband.de

Stühle kostenfrei abzugeben



Um ausreichend Platz für aktuelles Prospektmaterial zu schaffen, räumen wir unsere Speicher. Deshalb haben wir 11 Stühle kostenfrei abzugeben. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag, 19. Januar in der Tourist-Information. Die Stühle müssen selbst abgeholt werden.

Belegzeiten

Das neue Jahr hat begonnen und wir bekommen einige Anfragen nach freien Unterkünften. Bitte melden Sie uns doch ihre aktuellen Belegzeiten für 2010. Vielen Dank.



BEHÖRDEN- INFOS



LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS

Abfallentsorgungsanlagen Weiherberg und Überlingen bleiben vormittags geschlos- sen

Aus betriebstechnischen Gründen bleiben jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr das Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach am 19.01.2010 (Dienstag) sowie die Umladestation Überlingen-Füllenwaid am 20.01.2010 (Mittwoch) geschlossen.

An den jeweiligen Nachmittagen sind beide Anlagen wieder geöffnet.

Bei Bedarf kann jeweils auf eine der beiden anderen Entsorgungsanlagen ausgewichen werden.

An den übrigen Werktagen gelten auf den drei Abfallentsorgungsanlagen Entsorgungszentrum Weiherberg bei Raderach sowie die Umladestationen in Tettngang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid die üblichen Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 11:45 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:45 Uhr sowie Samstag von 8:00 Uhr bis 12:45 Uhr.



LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS

Bundeswehrübung im westli- chen Bodenseekreis

Die Fernspählehrkompanie 200 aus Pfullendorf übt vom 18. bis 22. Januar 2010 im Gebiet der Gemeinden Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Siplingen und Überlingen. Etwa 30 Soldaten und fünf Fahrzeuge werden an der Übung beteiligt sein.



LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS

Neue Kennzeichnungspflich- ten bei Pferden, Schafen und Ziegen

Um eine bessere Lebensmittelsicherheit und eine leichtere Nachvollziehbarkeit im Tierseuchenfalle gewährleisten zu können, muss jedes Pferd ab diesem Jahr eindeutig identifizierbar sein und registriert werden. Das teilt das Veterinäramt beim Landratsamt Bodenseekreis mit.

Bisher nicht registrierte Pferde ohne Equidenpass müssen deshalb mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Die individuellen Daten des Pferdes und die des Chips werden in den sogenannten Equidenpass eingetragen. Hier werden unter anderem auch die tierärztlichen Behandlungen und die Eintragung als Schlachtier oder Nichtschlachtier vermerkt. Beim Ausreiten muss der Pass nicht mitgeführt werden, wohl aber bei Transporten. Alternativ kann auch eine Smartcard im Scheckkartenformat mitgeführt werden, die alle nötigen Daten enthält.

Nicht im Verband organisierte Equiden (auch Esel und Zebras) erhalten den Equidenpass vorerst noch von der Deutschen reiterlichen Vereinigung, in Zukunft dann vom Baden-Württembergischen Landesverband für Leistungsprüfungen in der Tierzucht e.V. (LKV). Weitere Informationen können vom Hoftierarzt erhalten werden, der auch das Setzen des Chips vornimmt. Pferde, die im Verband organisiert sind, erhalten von diesem den Equidenpass, das Setzen des Chips erfolgt durch einen Tierarzt oder den Brennmeister des Verbandes.

Neben der Kennzeichnung mit dem Mikrochip und dem Equidenpass müssen alle Pferde in Zukunft auch in eine Datenbank eingetragen werden. Dies geschieht automatisch bei Ausstellung des Passes, eine Abmeldung bei Tod oder Schlachtung des Pferdes muss allerdings durch den Tierarzt oder den Besitzer vorgenommen werden. Generell müssen alle Pferdehalter beim Veterinäramt gemeldet sein. Pferdehalter, die diese Meldung noch nicht getätigt haben, werden gebeten, dies unter der Telefonnummer 07541-204-5177 nachzuholen.

Kennzeichnung von Schafen und Ziegen
Schafe und Ziegen, die vor Vollendung des ersten Lebensjahres in Deutschland geschlachtet werden sollen, die nicht für den innergemeinschaftlichen Handel oder die Ausfuhr nach Drittländern bestimmt sind, können wie bisher mit einer weißen Bestandsohrmarke gekennzeichnet werden.

Neu ist jedoch, dass Schafe und Ziegen, die nach dem Jahreswechsel geboren worden sind, mit einer sichtbaren und einer elektronischen Kennzeichnung markiert werden müssen, bevor sie den Bestand verlassen, spätestens aber nach neun Monaten. Eine Kennzeichnung mit den doppelten gelben Ohrmarken ist ab diesem Jahr nicht mehr möglich. Vor dem 31.12.2009 gekennzeichnete Tiere müssen nicht neu gekennzeichnet werden.

Ab Januar 2010 können die elektronischen Ohrmarken beim LKV Baden-Württemberg bezogen werden.

Weitere Informationen beim Veterinäramt unter der Telefonnummer 07541/204-5177 sowie www.pferd-aktuell.de und www.lkvbw.de.



Freiwillige Impfung von Nutztieren gegen Blauzungenkrankheit

Das Veterinäramt beim Landratsamt Bodenseekreis informiert, dass im Jahr 2010 die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit in Deutschland als freiwilliges Verfahren durchgeführt wird. Damit der Impfstoff in ausreichender Menge bestellt werden kann, sollten sich Tierhalter, die ihre Rinder, Schafe oder Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit impfen lassen wollen, schnellstmöglich ihrem Hoftierarzt die Anzahl der zu impfenden Tiere mitteilen. Die Impfstoffkosten für Rinder und Schafe werden vollständig von der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg übernommen. Die Kosten für die Durchführung der Impfung trägt der Tierhalter.

Durch die verpflichtende Impfung in den vergangenen zwei Jahren ist es gelungen, die Anzahl der Ausbrüche der Blauzungenkrankheit bundesweit von rund 21.000 im Jahr 2007 auf acht Fälle im Jahr 2009 zu reduzieren.

Eine Impfung der Tierbestände gegen die Blauzungenkrankheit ist aber auch im Jahr 2010 und den Folgejahren dringend notwendig. Denn eine Impfung stellt den einzigen wirksamen Schutz vor der Erkrankung dar.

Weitere Informationen beim Veterinäramt unter der Telefonnummer 07541/204-5177.



Anmeldungen und Informationen:

www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-Service-Zentrale im Landratsamt:

Tel. 07541 204-5431 / -5246/ -5425

Fax: 07541 2045525

Weitere Auskünfte bei Monika Biller,

VHS-Außenstelle Sipplingen,

Tel. 07551 301450 (abends)

Sipplingen

Wirbelsäulengymnastik

Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)

montags, ab 22.02.10, 17:00-17:45 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y302078SI / 20,80 EUR

Sipplingen

Wirbelsäulengymnastik

Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)

montags, ab 22.02.10, 17:45-18:30 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y302080SI / 20,80 EUR

Sipplingen

Wirbelsäulengymnastik

Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)

montags, ab 22.02.10, 18:30-19:15 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y302082SI / 20,80 EUR

Sipplingen

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters

Ursula Fritz, 15 Termine (15 UE)

montags, ab 22.02.10, 20:00-20:45 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y302282SI / 39,00 EUR

Sipplingen

Kundalini Yoga

Kundalini Yoga ist bestens geeignet Problemen wie Stress, Schlaflosigkeit, Rückenschmerzen, Bewegungsmangel, Nervosität, Konzentrationsschwäche und Stimmungsschwankungen entgegenzuwirken. Kundalini Yoga ist eine Selbstschulung, in der man lernt aus der positiven Erfahrung die einem die Übungen vermitteln, gesundheitsorientierte und lebensbejahende Gewohnheiten zu entwickeln. Eine Yogastunde setzt sich zusammen aus Aufwärmübungen, der eigentlichen Yoga-Kriya, Atemschulung, einer langen, tiefen Entspannung und einer anschließenden Meditation. Bitte Unterlage mitbringen.

Monika Vallentin, 10 Termine (20 UE)

dienstags, ab 23.02.10, 19:30-21:00 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y301170SI / 62,00 EUR

Sipplingen

Bewegung und Spaß für Kinder von 3,5 bis 4 Jahren

Gabi Schirmeister, 10 Termine (10 UE)

freitags, ab 26.02.10, 14:45-15:30 Uhr

Sipplingen, Turnhalle

Y302774SI / 23,50 EUR (Keine Ermäß.)

Sipplingen

Bewegung und Spaß für Kinder von 5 bis 6 Jahren

Gabi Schirmeister, 10 Termine (10 UE)

freitags, ab 26.02.10, 14:00-14:45 Uhr

Sipplingen, Turnhalle

Y302776SI / 23,50 EUR (Keine Ermäß.)

Sipplingen

Qi Gong

Chinesische Heilgymnastik zur Pflege der Lebenskraft und zur Erhaltung der Gesundheit. Qi Gong-Übungen setzen keine Vorkenntnisse voraus, auch das Alter spielt keine Rolle. Bitte Decke, bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Alexandra Zawlocka-Vogler,

10 Termine (16,7 UE)

mittwochs, ab 03.03.10, 17:00-18:15 Uhr

Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Y301425SI / 49,60 EUR

Sipplingen

Nordic Walking Einführungskurs

Mit Nordic ALFA -Technik (Dt. Nordic Walking Verband). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Körpergröße an. Stöcke können gestellt werden.

Bernd Siemel, 1 Termin (4 UE)

Samstag, 24.04.10, 09:00-12:00 Uhr

Treff: Sipplingen, Parkplatz TSV Sportgaststätte

Y302977SI* / 12,00 EUR (Keine Ermäß.)

zzgl. 10,00 EUR bei Stockausleihe

- kostenfreier Rücktritt bis 17.04.10

Sipplingen

Farb- und Stilberatung

Der Frühling kommt... was ziehe ich an, was passt zu mir? Entdecken Sie Ihre Farben und schenken Sie sich selbst ein neues frisches Outfit. Welche Wirkung kann ich erzielen durch unterschiedliche Kleidungsfarben - was ist für mich vorteilhaft? Im Kurs steht die Farbberatung im Vordergrund.

Gisela Rehn, 1 Termin (5,3 UE)

Samstag, 24.04.10, 10:00-15:00 Uhr

Sipplingen, Neues Schulhaus, Jahnstraße 5

Y30535WSI* / 25,00 EUR (Keine Ermäß.)

Pause von 12:00 bis 13:00 Uhr

- kostenfreier Rücktritt bis 17.04.10

Sipplingen

Der wildromantische Hödinger Tobel

Eine Frühlingswanderung durch eine wilde Eiszeitschlucht zu lieblichen Kirsch- und Apfelblüten. Entdecken Sie die Geheimnisse des Hödinger-Tobels: Sternmoose, Kalktuff, Silberblatt und Türkenbund. Sie tauchen ein in diese schattige Welt und lauschen mystischen Geschichten. Oben erwarten uns sonnenbeschienene Streuobstwiesen und ein zauberhaftes Blütenmeer. Auf dem Weg gibt es natürlich noch allerlei Verblüffendes zu entdecken. Bitte feste Schuhe, Sitzunterlage und Vesper mitbringen. Treffpunkt: Süßenmühle (zwischen Überlingen und Sipplingen) beim Bauernhof am Tobeingang; Parken am Wanderparkplatz ca. 200 m oberhalb.

Moni Maria Müller, 1 Termin (4,7 UE)

Samstag, 08.05.10, 13:30-17:00 Uhr

Treff: Sipplingen-Süßenmühle, Bauernhof am Tobeingang

Y115096SI* / 10,50 EUR (Keine Ermäß.)

Familienpreis: 16,00 EUR

- kostenfreier Rücktritt bis 01.05.10

Sipplingen

Abenteuer Steilufer

Eine Entdeckungstour durch Geschichte und Natur. Haben Sie Lust spannende Geschichten aus dem Leben der Pfahlbauern zu hören, Feuersteinklingen auszuprobieren, Funken auf Steinzeitart zu schlagen und Pflanzen zu entdecken, die schon unsere Vorfahren nutzten? Wir durchwandern 30 Mio. Jahre Erdgeschichte und finden Antworten auf viele Fragen: Wie ist der Bodensee entstanden, warum kann man hier Haizähne finden. Und wir tauchen ein in die bunte Welt der Insekten: Wo hält sich der Ameisenlöwe versteckt, welche Blütenfarben bevorzugen Schmetterlinge. Auch der Genuss kommt nicht zu kurz: Fantastische Ausblicke auf den Bodensee, Naturerlebnisse mit allen Sinnen und gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Bitte feste Schuhe, Sitzunterlage, evtl. Vesper und Fernglas mitbringen. Treffpunkt: Sipplingen, am Bahnhof

Moni Maria Müller, 1 Termin (5,3 UE)

Samstag, 12.06.10, 10:00-14:00 Uhr

Treff: Sipplingen, am Bahnhof

Y115098SI* / 10,50 EUR (Keine Ermäß.)

Familienpreis: 16,00 EUR

- kostenfreier Rücktritt bis 05.06.10



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

Berufsschulzentrum Stockach lädt Eltern und Schüler/Innen ein zum

Info-Abend weiterführende Schularten

Der Abschluss der Haupt-, Real- oder Werkrealschule steht bevor?
Sie beschäftigen sich intensiv mit der Suche nach der „richtigen“ Brücke
in das Berufsleben oder mit der Wahl einer weiterführenden Schule?

Dazu will der Info-Abend am Berufsschulzentrum Stockach wichtige Entscheidungshilfen bieten.
Schulleitung und Fachlehrer/Innen laden Schülerinnen, Schüler und Eltern am

**Montag, den 18. Januar 2010,
um 19:30 Uhr
ins Berufsschulzentrum Stockach,
Conradin-Kreutzer-Straße 1,
Zimmer 23, EG**

ein.

Metallica-Cover vom Feinsten

Samstag, den 16. Januar | Bütezettel Reichenau
Beginn: 21.00 Uhr | Eintritt: 7 Euro

M wie Metallica. Cover für harte Jungs und Mädels! Die größten Hits und die besten Songs der Jungs um James Hetfield. Rock, Rock und Rock!
Mehr Infos unter 07534-999702 oder www.buetezettel.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs – Gruppe Meersburg Krebs – was tun?

Den ersten von 5 Fachvorträgen zum Thema Krebs beginnt der Psychoonkologe, Dr. Christian Kuhn, aus Überlingen am

**Mittwoch, 20.01.2010 um
16.00 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus,
von Lassbergstr. 3, Meersburg**
Hiermit ergeht eine besondere Einladung an alle Betroffenen und Neuerkrankten

Weitere Infos erhalten Sie unter 07553-7733 oder 07532-5800.

Karatedojo Überlingen

Neue Einsteigerkurse im Karate Dojo Überlingen

Termine zum Vormerken:

- Für **Jugendliche/Erwachsene** beginnt am **Montag, 25. Januar 2010** ein neuer Einsteigerkurs. Trainiert wird von 18.30h bis 19.45h.
- Der nächste **Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahre** startet am Dienstag, den **26. Januar 2010** von 17h-18h.
- Speziell für die Personengruppe **Ü40** bieten wir **ab sofort** gesonderte Trainingseinheiten an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursleitung: **Dr. Albrecht Schneider, Dienstags von 19:00 – 20:30 Uhr, Einstieg jederzeit möglich,**

Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Wo? Im Karate Dojo Überlingen im Haus der Vereine (ehem. Telekom-Gebäude) Langgasse 5, 88662 Überlingen

**Wir möchten Sie begeistern >>
für Karate !!!**

Weitere Infos unter www.karate-dojou-ueberlingen.de oder unter Telefon-Nr: 07552-1865

Der Narrenverein Trole Hohenbodman lädt ein zum

„Narrentreffen“

25 Jahre Bodmer Trole e.V.
10 Jahre Schnellergilde

Samstag, 16. Januar

ab 12:00 Uhr
Schnellerevent

**ab 16:30 Uhr
narrischer Umzug durchs Dorf**
mit buntem Treiben in 10 Bars
und Besenwirtschaften

**Auf Ihr Kommen freuen sich
die Bodmer Trole**

**Wir danken allen Sponsoren und Helfern
für Ihre Unterstützung**

VOLKSBUHNE KONSTANZ e. V. St. Gallen

Liebe Volksbühnemitglieder,
am Sonntag, den 17. Januar fahren wir wieder nach St. Gallen. Aufgeführt wird „Der Mann von La Manche“ ein Musical von Mitch Leigh.

Falls jemand verhindert ist, sollten Sie sich selbst um eine Ersatzperson bemühen.

Abfahrtszeit ist in	
Pfullendorf Stadtgartenvorplatz	11.00 Uhr
Heiligenberg Sennereischläge	11.30 Uhr
Steigen	11.32 Uhr
Steinenberg	11.35 Uhr
Leustetten	11.37 Uhr
Frickingen	11.40 Uhr
Altheim	11.44 Uhr
Überlingen Industriegebiet	11.50 Uhr
Sipplingen Haltestelle Ost	12.05 Uhr

an den jeweils bekannten Bushaltestellen.
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft gibt ihnen gerne:
Frau Ruth Thiel, Sipplingen,
Tel.: 07551 7217
Frau Gerda Kast, Heiligenberg,
Tel.: 07554 97133



WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Spruch der Woche

Haben Sie
keine Angst vor
der Zukunft - sie
beginnt erst morgen

Zarko Petan

PHÖNIX- Haus Silberdistel, Alten- und Pflegeheim über- gibt Spende an Burkhard- von Hohenfels- Schule.

Sipplingen.

Mit einer Spende in Höhe von 250 Euro bedankt sich das PHÖNIX- Alten- und Pflegeheim „Haus Silberdistel“ bei den Schülern und Lehren der Burkhard- von- Hohenfels- Schule.

Mit sichtlicher Freude und großem Engagement haben Schüler und Lehrer der Schule in Sipplingen ihre vielseitigen künstlerischen und musikalischen Talente während der Weihnachtsfeier im Pflegeheim gezeigt.



Mit ihren Beiträgen begeisterten sie die Bewohner und Gäste und sorgten für viel Freude.



Einrichtungsleiter Uwe Frank versteht die Spende an die Schule in Sipplingen auch als ein Bekenntnis zum Ort.

„Mit der Spende an die Schule möchten wir uns einbringen und die Gemeinschaft hier im Ort unterstützen – wir freuen uns über jedes Engagement, das dazu beiträgt ein gutes liebevolles Zusammenleben über Generationen hinweg zu leben und zu gestalten.“

DER BLHV INFORMIERT!

1) Am 21.01.2010 um 19.30 Uhr (Gasthaus Bären in Welschingen) und am 29.01.2010 um 13.30 Uhr (Gasthaus Hecht in Orsingen) stellt der BLHV zusammen mit dem Landwirtschaftsamt das ab 2010 geltende Erosionskataster vor.

2) Am 22.01.2010 um 20.00 Uhr (Lichtberghalle in Winterspüren) wird Herr Dieter Blaeß vom Regierungspräsidium Freiburg zum Thema „Zukunftsperspektiven der heimischen Landwirtschaft – Investitionsförderung – Regenerative Energien“ sprechen. Im Anschluss findet ein Vortrag zum Thema „Photovoltaikanlagen“ der Firma SKR Energie statt.

3) Vom 19.-21. Februar 2010 findet in Friedrichshafen die „Frucht- und Agrarwelt“ statt. Gegen Vorlage einer Ermäßigungskarte erhalten Sie 2,00 Euro Ermäßigung. Die Karten gibt es bei der BLHV-Geschäftsstelle (07771/91800).

Informationsmappe über Fledermäuse

Eine umfangreiche Informationsmappe über Fledermäuse bietet der Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben Interessenten an. Neben Informationen zur Biologie und dem Schutz der seltenen Kleinsäuger, beinhaltet sie ein Poster mit allen heimischen Fledermausarten. Das kostenlose Informationsmaterial kann gegen die Einsendung von 1,45 Euro in Briefmarken für das Porto unter folgender Adresse bezogen werden:

Arbeitskreis Fledermäuse
Bodensee-Oberschwaben
Im NABU – Naturschutzbund Deutschland
- Ortsgruppe Überlingen -
Mühlenstraße 4, 88662 Überlingen
ernst.auer@freenet.de

Informationsabend an der Claude-Dornier-Schule

Die Claude-Dornier-Schule (Gewerbliche Schule) bietet Eltern und Schülern der Klassen 9 und 10 sowie Berufstätigen am **Mittwoch, 20. Januar 2010 um 19:00 Uhr** bei einer Informationsveranstaltung alles Wissenswerte über die Schularten **Technisches Gymnasium, Zweijährige Berufsfachschule, Dreijähriges Berufskolleg sowie Fachschule Maschinentechnik.**

Die Informationsveranstaltung findet in der Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen, Steinbeisstraße 26 (Berufliches Schulzentrum) statt. Selbstverständlich steht die Schule nach Terminabsprache gerne auch zu Einzelberatungen zur Verfügung. Anmeldungen für das Schuljahr 2010/2011 für alle genannten Schularten werden bis zum 1. März 2010 entgegengenommen.

Tabakentwöhnungsseminar

Ein Angebot der Suchtberatung (PSB) der Diakonie in Friedrichshafen an alle, die ihre Abhängigkeit von der Zigarette loswerden wollen.

Das Seminar findet an 6 Abenden statt. Eine Einheit dauert 90 Minuten. Der gemeinsame Ausstieg und die Begleitung in der ersten Phase werden Ihnen den Weg in ein rauchfreies Leben erleichtern.

Kosten des Seminars sind 120.- Euro, die meisten Krankenkassen geben hierzu einen Zuschuss, der bis zu 90 % der Kosten betragen kann.

Das aktuelle Seminar startet am Montag, den 22.02.2010 um 18.00 Uhr in den Räumen der Suchtberatung der Diakonie im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, 88045 Friedrichshafen.

Nähere Informationen und Anmeldung unter: Suchtberatungsstelle, Tel.: 0 7541/ 950 180.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Sipplingen



mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestrasse 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220

Pfarrbüro
Seestrasse 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/63220
Fax.-/ 60636
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von
10.00 bis 12.00 Uhr und
Pfarrbüro:
Donnerstagmittag von
15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen
Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Gottesdienste:

Mittwoch, 13.01.2010

Sipplingen
18.00 Uhr Fatimariosenkranz
18.30 Uhr Heilige Messe unter Mitwirkung des Kirchenchores und anschließende Jahresversammlung im Pfarrheim

Donnerstag, 14.01.2010

Sipplingen
15.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim

Samstag, 16.01.2010

Sipplingen
10.00 Uhr Ökumenischer Narrengottesdienst

Sonntag, 17.01.2010

Nesselwangen
10.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 21.01.2010

Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen (2. Opfer für Dieter Müller)

Termine/Termine

Sipplingen:

Laudato si

Wir treffen uns am Donnerstag, 14. Januar 2010, um 20.00 Uhr, zur Chorprobe im Pfarrheim.
Herzliche Grüße, Bernadette Widenhorn

Minis

Wir treffen uns zur Gruppenstunde am Freitag, dem 15. Januar 2010, um 15.00 Uhr, im Pfarrheim in Sipplingen.
Bis dann, Eure Gruppenleiter

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, dem 21. Januar 2010, feiern wir gemeinsam um 18.30 Uhr die Gemeinschaftsmesse der Frauen in der Pfarrkirche St. Martin. Im Anschluss daran, laden wir alle Frauen zum Filmabend ins Pfarrheim ein.
Das Team

Erstkommunion

Die Tischmütter der Erstkommunikanten treffen sich am Montag, dem 18. Januar 2010, um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Sipplingen.
Viele Grüße –
Gisela Regenscheit

Firmung 2010:

Liebe junge Erwachsene, liebe Eltern.
Am 26. Januar 2010 findet im Pfarrheim in Sipplingen, um 19.30 Uhr, ein Informationsabend zur Firmung, die im November 2010 gespendet wird, statt. Eingeladen sind alle jungen Erwachsenen ab Jahrgang 1994 und älter. Am Informationsabend werden Ihnen dann auch die Anmeldeformulare ausgehändigt.

Wir freuen uns auf Euch / Sie.
Pfr. Joha und Gisela Regenscheit

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf, Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwangen, Sipplingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes,
Mühlbachstr.7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00-12.30 Uhr;
donnerstags 9.00-12.30 Uhr
Tel. 07773-5588 Fax 07773-7919
E-mail:
ek-ludwigshafen@t-online.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Freitag, 15. Januar

9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Samstag, 16. Januar

10.00 Uhr: ökumenische Narrenmesse in St. Martin zu Sipplingen

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr: Winterkirche in der Jakobuskirche in Sipplingen mit Eröffnung der Ausstellung „Ströme lebendigen Wasser – Erlebnisräume rund um die Taufe“ (Pfarrer Boch)

Dienstag, 19. Januar

9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

Mittwoch, 20. Januar

14.00-15.30 Uhr: Treffen der "Häfler Früchtchen" - ökumenische Jugendgruppe in Ludwigshafen

18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in St. Germanus und vedastus zu Wahlwies (Pfarrer Boch und Pfarrer Faulhammer)

Anschließend: ökumenische Kirchenge-meinderatssitzung im Pfarrzentrum

Donnerstag, 21. Januar

8.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

9.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in Sipplingen

15.00 Uhr: Ökumenische Jungschar für die Klassen 1-3

Freitag, 22. Januar

9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

Samstag, 23. Januar

13.15 Uhr: Treffen der Konfirmanden am Bahnhof Ludwigshafen zur Abfahrt zum Bezirkskonflikttag

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

10.00 Uhr: Kindergottesdienst in Ludwigshafen

Erlebnisräume

„Ströme lebendigen Wassers“

Vom 17.1. bis 21.3. laden wir wieder sehr herzlich in unsere Erlebnisräume in der Jakobuskirche in Sipplingen ein. Dieses Jahr dreht sich alles um das Wasser und die Taufe. Die regelmäßigen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen. Flyer erhalten Sie gerne im Pfarramt. Nach Voranmeldung kann die Ausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten besucht werden. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache an Pfr. Boch (07773-5588).

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

Buhlstr. 8a
78351 Bodman-Ludwigshafen

Sonntag, 17. Januar,

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. Januar,

20.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Sipplingen

Jugendschwimmen

Das nächste Jugendschwimmtraining ist am **Mittwoch, 13.01.2010** in Salem.

Abfahrtszeit an der Turn- und Festhalle um 17:15 Uhr.

Das nächste Nachwuchsschwimmen findet am Mittwoch, 20.01.2010 statt.

Wir freuen uns auf euch – euer Jugendleiterteam

Jugendleiterteam

Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:
www.sipplingen.dlrg.de



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

Mittwoch, 13. Januar 2010, 17:00 Uhr,
in der Turn- und Festhalle Fähnelen aufhängen.

Donnerstag, 14. Januar 2010, 17:00 Uhr
Vorbereitung der Halle - Einbau der Theke -
in der Turn- und Festhalle. – Hänselfen -

Freitag, 15. Januar 2010, 14:30 Uhr
Dekoration und Vorbereitung der Turn –
und Festhalle sowie Aula. – Store -

Zu den Narrenfähneln in den Straßen bitten wir alle Sipplinger insbesondere entlang des Unzugsweges ihre Gebäude närrisch zu schmücken.

Jubiläum

„50 Jahre Sipplinger Store“

Samstag, 16. Januar 2010

10:00 Uhr Ökumenischer Narrengottesdienst, Pfarrkirche St. Martin, mit den Pfarrern Dr. Joha, Boch und Fr. Konrad und dem Chor Laudato si.

11:00 Uhr – Store Matinee

Für alle Store, Vorstandsmitglieder der Fastnachtsgesellschaft und Ehrengäste

15:30 Uhr Jubiläumssstorenest aufstellen am Hänselfebrunnen mit der Narrenkapelle Sipplingen

17:30 Uhr Empfang der Zunftmeister und Dirigenten auf dem Rathaus

19:30 Uhr Nachtumzug mit 29 Gruppen, durch unser Dorf – Schulstraße, Lenzensteig, Rathausstraße, Am Brunnenberg, Klosterstraße, Bruderschaftsweg, St. Martin – Straße und Jahnstraße.

Anschließend Storenacht in der Turn- und Festhalle und den Besenwirtschaften.

Sonntag, 17. Januar 2010, 10:00 Uhr

Aufräumaktion in der Turn- und Festhalle

Willi Schirmeister
Präsident

Unsere Internetseite lautet:
www.fg-sipplingen.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR SIPPLINGEN

Vorankündigung

Die Winterpause ist vorbei und die Treffen gehen wieder los.

Am Freitag, 22.01 findet eine kleine Versammlung statt.

Beginn ist um 17.00 Uhr im Gerätehaus. Anzugsordnung Zivil

Um vollzählige Teilnahme wird gebeten. Bitte die Anmeldung zur Teilnahme am internationalen Camp in Ungarn nicht vergessen.

Anmeldeschluss ist der 31.01

Weitere Infos auch auf der Homepage
www.jfw-sipplingen.de

oder beim Jugendwart Frank Dick



SIPPLINGER GEWERBE e.V.

Tischmesse in Bodman-Ludwigshafen -

Info für alle Gewerbetreibenden in Sipp-
lingen

Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen e. V. lädt die Gewerbetreibenden aus Sipp-lingen ganz herzlich ein, an der Tischmesse in Bodman-Ludwigshafen teilzunehmen. Das eigene Handwerk und Dienstleistungs- sowie Warenangebot kann im Rahmen der Tischmesse vorgestellt und damit evt. ein neuer Kundenkreis erschlossen werden.

Daten:

Tischmesse organisiert vom Gewerbever-
ein Bodman-Ludwigshafen e. V.
im Zollhaus Ludwigshafen
am **Sonntag, 25.04.2010**

Kosten: 100,- Euro für Vereinsmitglieder,
150,- Euro für Nichtmitglieder
Werbung und Marketing erfolgt durch die
Agentur Bernd Weber, Bodman.

Anmeldung und nähere Infos erhalten Sie
bei Christoph Rettich, 2. Vorsitzender GV
Bod.-Ludw.hfn., Telefon 07773-5011 oder
info@bootsservice-rettich.de
Claudia Neudörffer
1. Vorsitzende



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN e.V.

**Selbstmusizieren zählt zu den beliebtes-
ten Hobbies.**

Wir beginnen mit neuen

**Anfängerkursen für Akkordeon,
Melodica und einer Grundausbildung
für Tasteninstrumente.**

Wer Lust hat, dabei mitzumachen, ist herz-
lich willkommen.

Liebe Eltern! Wenn Sie Ihr Kind zum Musik-
unterricht anmelden wollen, haben Sie die
Möglichkeit, sich vorher ausführlich zu infor-
mieren. Wir beraten Sie gerne über Metho-
dik, Einzel- oder Gruppenunterricht, Gebüh-
ren, geeignete Instrumente, deren Beschaf-
fung oder Leihmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie uns an oder kommen Sie doch
einfach montags zwischen
17 Uhr und 19 Uhr im Vereinsraum im alten
Kindergarten vorbei. Unseren Musiklehrer
Herrn Gipser erreichen Sie ansonsten telefo-
nisch vormittags unter 07541/41046.

Auch jugendliche und erwachsene Wieder-
einsteiger sind willkommen.

Wir suchen

Wir wollen unsere Ensembles erweitern und
umstrukturieren und suchen dafür Akkorde-
onspieler jeden Alters, die über das Anfän-
gerstadium hinaus sind. Auch für länger Pau-
sierende ist ein Wiedereinstieg jederzeit
machbar, sie werden hilfreich begleitet. Wir
laden Interessierte auf einen Versuch ein.

Anfragen unter Tel. 07551/65080(D. Ga-
misch) und 07541/41046, vormittags (W.
Gipser, Dirigent) oder einfach vorbeikom-
men: montags zwischen 17 Uhr und 19 Uhr
in unserem Probelokal

im alten Kindergarten.



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Neu Neu Neu
Skigebietsverbindung

MELLAU – DAMÜLS

Der TSV bietet wieder Ski- und Snowboard-
ausfahrten an!

Termine: 23.01.2010
27.02.2010

Kosten pro Fahrt mit Tageskarte:

Erwachsene	Junioren	Kinder
	1991-1993	1994-2003
55,00 Euro	52,00 Euro	39,00 Euro

Es werden keine Kurse mehr angeboten. Bei
Bedarf wenden sich die Interessenten bitte
mindestens 2 Wochen vor der 1. Ausfahrt bei
Claudio Klaiber.

Weitere Infos und Anmeldung bei Claudio
Klaiber, Tel. 0171-7724412 oder Elke Riet-
schle, Tel. 915860.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen!!!



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Jetzt am kommenden Freitag, 15. Januar
2010 ist unsere Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen der Vorstandschaft um 20.00
Uhr im Klostergasthof Adler. Hierzu sind alle
Mitglieder der Wandervereinigung Sippl-
ingen herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung wurde schon einmal be-
kanntgegeben und ist folgende:

- TOP 1 Begrüßung und Bericht des
1. Vorsitzenden
- TOP 2 Bericht des Schriftführers, Entla-
stung des Schriftführers
- TOP 3 Verlesung des Kassenberichts durch
den Kassier
- TOP 4 Bericht des Hüttenwarts
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer,
Entlastung
des Kassiers und Hüttenwarts

- TOP 6 Entlastung des II. Vorsitzenden und
der Ausschußmitglieder
- TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters
und Entlastung des I. Vorsitzenden
- TOP 8 Wahl des I. Vorsitzenden
- TOP 9 Wahl des II. Vorsitzenden, des
Schriftführers, des Kassiers, des
Hüttenwarts und der Ausschußmit-
glieder
- TOP 10 Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge können auch schrift-
lich beim 1. Vorsitzenden abgegeben wer-
den. Gleichzeitig wird zur Jahreshauptver-
sammlung unser Wanderplan für das Jahr
2010 ausgegeben.

Karl-Heinz Brand
I. Vorsitzender
Wandervereinigung



YACHTCLUB SIPPLINGEN

Silvestersegeln

Das traditionelle „Silvestersegeln“ fand wie
üblich am Silvestertag statt.

Viele Mitglieder erfreuten sich bei guter Stim-
mung im warmen Clubhaus an den mitge-
brachten Speisen und Getränken.

Aber es wurde auch gesegelt und der tapfere
Lasersegler Gerhard Grieser wärmte sich
mit einem Glas Glühwein auf.



Jahrbuch 2009

Es wird gebeten, die Beiträge zum Jahrbuch
möglichst bald bei Christian Scheel abzuge-
ben

Termine 2010

Die Terminliste für die Saison 2010 kann in
den Schaukästen und auf der Homepage
des Yacht Clubs unter www.ycsi.de eingese-
hen werden

Wir freuen uns auf eine angenehme Saison
2010.

Yacht Club Sipplingen
Der Vorstand